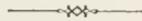


l. e. direct erklärt, die *Gent. Amarella* der deutschen Floristen wäre von Linné's Pflanze verschieden und habe einen anderen Namen zu erhalten, welcher Weisming offenbar Willdenow nachgekommen ist. Willdenow's *Gentiana germanica* nun ist mit keiner der früher aufgeführten Arten zu identificiren; sie hat viel höheren Wuchs, die mittleren Stengelblätter sind eilanzettlich und stets kürzer, als die Internodien der Hauptaxe und steht im Allgemeinen der *G. Amarella* L. näher als die übrigen drei neuen Arten. — Noch sehr wenig ist der Verbreitungsbezirk dieser Gentianen studirt; mit wenigen Worten hierüber Folgendes: *G. austriaca* gehört dem Osten (Kalkberge von Nieder-Oesterr. bis zum mittleren Ungarn); *G. Sturniana*: Baiern, Oberösterreich, oberes Donauthal in Niederösterreich; *G. Rhaetica*: westliche Central-Alpen; *G. germanica* Willd. Schlesien, Karpaten und Biharia. — 650. *G. pyrenaica* Gouan. Ungarn, Marmaros.

(Schluss folgt.)



Literaturberichte.

Beiträge zur Pilzflora Niederösterreichs von Richard Wettstein. (Separatabzug aus den Mittheil. d. Naturwiss. Vereines an der Univers. Wien 1883) 8^o 13 Stn.

Der Verfasser schickt seinem Aufsätze eine Uebersicht über die mykologische Literatur Nieder-Oesterreichs voraus; sie ist mit Fleiß zusammengetragen und zählt 70 Werke und Abhandlungen auf. In den Beiträgen selbst berichtet der Verfasser über die von ihm beobachteten Myxomyceten und Ascomyceten. Unter den 87 aufgeführten Arten findet man manche seltenere Species. Es kann dem entsprechend der vorliegende Aufsatz als ein wünschenswerther Beitrag zur genaueren Kenntniss der Pilzflora unseres Kronlandes, speciell der Umgebungen Wiens bezeichnet werden. R.

Grundzüge der Naturgeschichte für den Gebrauch beim Unterrichte von Dr. J. Hofmann. Prof. am kön. Lyceum in Freising. II. Theil. Das Pflanzenreich. Mit 288 dem Texte beigedruckten Holzschnitten. Fünfte Auflage. München und Leipzig. Druck und Verlag von R. Oldenbourg 1883 8^o. VI und 258 Stn. Preis 2 Mk. 20 Pf.

Das vorliegende Lehrbuch ist den besseren ähnlichen Werken beizuzählen. Es bringt das Wissenswertheste aus der Organographie, Anatomie, Physiologie und Systematik in meist guter Auswahl, in klarer, leicht fasslicher Darstellung und erläutert das Gesagte durch in der Regel gut ausgeführte Holzschnitte. Ein Abschnitt, welcher in Lehrbüchern seltener vorkommt, aber geeignet ist den Schüler zum Selbstbeobachten anzuregen, bringt Beschreibungen, so wie Abbildungen einzelner wildwachsender Pflanzen von allgemeiner Verbreitung. Dieselben sind nach Blüthezeit und Standort der abgehandelten Species geordnet und führen den Anfänger leicht in die

Kenntniß der häufigsten Repräsentanten unserer Flora ein. Druck und Ausstattung machen der bewährten Verlagsbuchhandlung alle Ehre. Der Preis muss ein sehr mässiger genannt werden. R.

A. J. Śleńdziński: „Rośliny dolnego międzyrzecza Seretu i Złotój Lipy“.
In „Spraw. kom. fizyogr. krak.“ Bd. XV.

Diese letzte Abhandlung des sel. Ś. gibt, wie alle seine vorhergehenden Abhandlungen ein ebrendes Zeugniß vom unermüdliehen Eifer und Fleisse dieses zu früh verstorbenen Forschers der hochinteressanten podolischen Flora. Es ist diess ein blosses Verzeichniß aller Gefässpflanzen, welche Ś. im Jahre 1879 in dem — vorher in botanischer Hinsicht unerforschten — Landstrich zwischen dem unteren Lauf des Seret- und des Złota-Lipafusses aufgefunden hat. Aus pflanzengeographischen Rücksichten verdienen folgende vorherrschend osteuropäische Pflanzen dieses Verzeichnisses hervorgehoben zu werden. *Marsilea quadrifoliata* (neu für Galizien — ein höchst interessanter Fund); *Scolopendrium* (neu f. SO.-Galizien); *Avena pubescens* var. *glabra* (auch bei Lemberg. Ref.); *Sesleria Heufleriana* (3¹); *Triticum caninum* (2); *Luzula pallescens* Besser (1); *Allium paniculatum* L. (1); *Orchis fusca* Jacq. (neu f. Gal.); *Parietaria offic.* (2); *Inula germanica* (2); *Senecio campester* (3); *S. umbrosus* (2); *Scorzonera humilis* (4); *Galium aristatum* L. (6); *Salvia sylvestris* (reicht im Westen nur bis zum Strypafuss); *Achusa Barrelieri* (8); *Echinosperrnum marginatum* (2); *Scopolia* (3); *Veronica urticaefolia* Jacq. (an zwei Stellen am steilen buschigen Dniesterufer — abnormerweise); *V. multifida* L. (1); *Androsace elongata* (neu für Galizien); *Pirola rotundif.* (1); *P. minor* (1); *Cnidium venosum* (1); *Anemone patens* (1); *Erysimum canescens* (2); *Lunaria rediviva* (1); *Viola stagnina* (1); *V. elatior* Fr. (1); *Cerastium silvaticum* Wk. (4); *Silene dichotoma* (1); *Elatine Alsinastrum* (3); *Euphorbia virgata* (3); *Mercurialis ovata* (1); *Geranium silvaticum* (3); *Rosa gallico* × *canina* (? Ref. an zwei St.); *Agrimonia pilosa* (2); *Waldsteinia geoides* (an vielen Orten längs den Strypaufern; am Dniester nur an zwei Stellen); *Cytisus austriacus* var. *luteus* Śleńdz. von SO.-Podolien ist nach dessen eigener Berichtigung *C. ratisbonensis* Schaeffer. — Nachstehende Angaben Ś.'s betrachtet Ref. theils für zweifelhaft, theils für unrichtig: *Equisetum trachyodon* von Snowidów am Dniester ist eher *E. hiemale* β. *Schleicheri* Milde; *Poa bulbosa* (von Bileze); *Polynemum arvense* von Zaleszczyki ist *P. majus* A. Br.; *Centaurea phrygia* ist wohl durchgehends *C. stenolepis* Kerner; *Cirsium Boujarti* von Bileze und Pomorce ist *C. spathulatum* Gaud.; *Hieracium sabaudum* ist *H. boreale* Fr.; *Galium silvaticum* ist *G. Schultesii* Vest; *G. lucidum* (2) ist jedenfalls nicht die echte Pflanze All.'s, sondern wahrscheinlich *G. erectum* Huds.; *G. pusillum* (4), ist wahrscheinlich *G. scabrum* Jacq., aber keinesfalls *G. pusillum* L.; *Calamintha officinalis* von Lesieczniki am Seret

¹) Sicil.: an drei neuen Standorten.

ist wohl identisch mit der *C.* vom benachbarten Manasterek und Bileze (Siehe Błocki: „Ein Beitrag zur Fl. Gal. und der Buk.“¹⁾); *Thalictrum minus* ist wohl durchgehends *Th. collinum* Wallr., welches S. nicht angibt; *Erysimum crepidifolium* (3). Das Vorkommen dieser westeuropäischen Pflanze in Galizien und überhaupt in Osteuropa möchte ich entgegen der Ansicht Knapp's sehr bezweifeln; *V. ambigua* W. K. hat S. ganz unrichtig als einfaches Synonym zu *V. hirta* L. gestellt, ebenso unterscheidet er nicht *V. collina* Besser von *V. hirta* L.; *Dianthus Carthusianorum* (an vielen Orten) ist ohne Zweifel *D. pseudobarbatus* Besser (*D. Rehmanni* m.), da *D. Carth.* L. in Südostpodolien gar nicht vorkommt; *Euphorbia Esula* an steinigem Uferabhängen des Dniester an vier Stellen ist wohl *E. tristis* Bess.; *Epilobium montanum* var. *subalpinum* Neilr. von Bileze ist *E. collinum* Gm. var. *majus* m. (non *E. lanceolatum* S. et M.); *Cotoneaster vulgaris* ist wohl *C. orientalis* Kern.; *Rosa canina* α. *glabrescens* Neilr. und β. *pubescens* Nlr. Darin stecken — wie bekannt — sehr viele heterogene Formen, deren Präcisirung die galizischen Neilreichsten sich nicht im mindesten angelegen sein lassen; *R. rubiginosa* und *R. rubiginosa* × *canina* von Dobrowlany stellen ohne Zweifel andere Formen dar; *Spiraea chamaedryfolia* (3) ist wohl *Sp. pikowiensis* Bess. und nicht die sibirische *Sp. chamaedryfolia* L. Bronisław Błocki.

H. Lenz: „Wykaz roślin jawnopełowych z okolic Niwry.“ In Spraw. kom. fizyogr. krak. Band XV.

Es ist ein blosses Verzeichniss der um Niwra im Borszczower Bezirk (Südostgalizien) von Lenz beobachteten Phanerogamen. Einige mehr interessante, sowie alle zweifelhafte oder unrichtige Angaben dieses Verzeichnisses dürfen dahier hervorgehoben werden: *Scirpus triquetus* L. am Dniester in Horoszowa (neu für Galizien) — *Carex Michellii* „auf feuchten Wiesen“ ist jedenfalls was Anderes. — *Bromus squarrosus* „In Wäldern um Niwra“ kann unmöglich die echte Pflanze dieses Namens sein, da dieselbe ausschliesslich sonnige, trockene Anhöhen, besonders Kalk- und Gypstriften bewohnt. — *Festuca durieusecula* an trockenen Grastriften ist vielleicht auf die in Podolien gemeine *F. vallesiaca* Schl. zu beziehen. — *Allium acutangulum* „an trockenen, grasigen Anhöhen“ ist ohne Zweifel *A. fallax* Röm. et Schult. (*A. montanum* Schm.). — *Hyacinthus pallens* in Mielnica und Kołodrobka — *Corallorrhiza innata* in Niwra. — *Rumex obtusifolius* L. aus Niwra figurirt neben *R. sylvestris* Wallr., doch ist unter dem ersten schwerlich der westlicheren Gegenden angehörige *R. agrestis* Wallr. zu vermuthen. — *Scutellaria lupulina* in Horoszowa. — *Sideritis montana* in Mielnica. — Höchst auf-

¹⁾ Ich habe diese *C.* von Bileze nach der analytischen Tabelle Kerner's als *C. ascendens* Jord. bestimmt. Da ich aber vor einigen Tagen aus Wohlfarth's Excursionsbuch erfahren habe, dass *C. ascendens* Jord. im Gegentheil zu der Pflanze von Bileze keinen kriechenden Wurzelstock besitzt, so bezweifle ich jetzt die Richtigkeit meiner Bestimmung (Ann. des Ref.).

fallend ist die Angabe des Vorkommens aller *Pyrolae* mit Ausnahme der *P. uniflora* im Walde „Glinka“ in Niwra. Ich habe nirgends in Südostpodolien diesen Pflanzen begegnet. — *Hieracium sabaudum* All. in Horoszowa ist ohne Zweifel *H. boreale* Fr., was aber unter *H. virescens* („am Ufer des Dniester in Horoszowa“) zu verstehen sei, ist schwer zu entnehmen; jedenfalls nicht *H. virescens* Sond. — Unter *Echinops Ritro* aus Niwra ist wahrscheinlich *E. commutatus* Jur. zu verstehen, wclch letzteren Śleńdziński von Niwra angibt. — *Senecio silvaticus* beruht ohne Zweifel auf unrichtiger Bestimmung, da weder Śleńdz. noch irgend Jemand diese Art in Podolien beobachtet hat. — *Artemisia pontica* L. in Kolodróbka. — *Aster salignus* W. am Dniesterufer in Horoszowa. Ob spontan? — *Scabiosa silvatica* in Zalesie stellt ohne Zweifel die Form mit ungetheilten Blättern der *Sc. arvensis*, aber nicht *Sc. silvat.* L. dar. — *Ranunculus fluitans* von Piszczatyńce ist natürlich nicht die Art Lamarck's. — *R. arvensis* in Niwra. Wohl nur eingeschleppt. — *Viola elatior* in Zalesie. — *Cytisus hirsutus* L. „in Winiatyńce“ beruht jedenfalls auf falscher Bestimmung und ist wahrscheinlich auf den in L.'s Verzeichniß fehlenden, in ganz Ostgalizien gemeinen *C. ratisb.* zurückzuführen. Alle Angaben bezüglich des Vorkommens des *C. hirsutus* L. in Westgalizien (Knapp, p. 394) beruhen nach meiner Ansicht auf irriger Bestimmung, zumal diese Art im benachbarten Schlesien gänzlich fehlt, und dieselben beziehen sich höchst wahrscheinlich auf den im südlichen und südöstlichen Schlesien verbreiteten *Cyt. capitatus* Jcq. (Grab.). In Ostgalizien wurde weder *C. hirsutus* noch *C. capitatus* mit Sicherheit aufgefunden.

Br. Blocki.

Fromme's österreich.-ungar. Garten-Kalender für 1884. 9. Jahrgang. Redigirt von Jos. Bermann. Octavformat. In Leinwand geb. 4 fl. 60 kr. Wien, Carl Fromme.

Der Garten-Kalender hat auch in seinem 9. Jahrgange die bewährte Reihenfolge der nothwendigen und nützlichen Artikel beibehalten; er bringt ausser allen kalendarischen Nachweisen die übersichtliche Zusammenstellung der wichtigsten Gartenverrichtungen während des ganzen Jahres, eine Uebersicht der Gärtner-, sowie land- und forstwirtschaftlichen Lehranstalten Oesterreich-Ungarns, dann der daselbst und in Deutschland bestehenden Gartenbau-Gesellschaften und Vereine in möglichst genauem Verzeichnisse; die Wiener horticolen Genossenschaften und an der Spitze der gemeinnützigen, sorglich ausgewählten Artikel über Obst- und Gartenbau auch ein Verzeichniß der im letzten Jahre neu eingeführten oder neu gezüchteten Pflanzen. Auch die neuen literarischen auf Gartenbau bezüglichen Publicationen des Büchermarktes finden sich angegeben, und der meteorologische Notizkalender zum täglichen dreimaligen Eintragen des Standes von Temperatur, Wind und Windrichtung bildet mit einer grossen Anzahl carrirter Notizblätter für Beobachtungen und Vormerkungen des Jahres, sowie einer schwarzen Pergamentpapier-

tafel für die des Tages, den Schluss des compendiösen und wie erwähnt, beliebten und erprobten Büchleins. Wer irgend ein Interesse für die Pflanzencultur besitzt und auch nur einmal den Garten-Kalender sich angeschafft hat, wird sich gewiss keines andern mehr bedienen.

W.

The Transactions of the Academy of Science of St. Louis. Val. IV. Nr. 2.

Im vorliegenden Bande ist die Botanik durch nachstehende Arbeit vertreten. The Genus *Isoetes* in Nord-America. By Dr. George Engelmann. Er beginnt mit einer Entwicklungsgeschichte, verfolgt die vorhandene Literatur vom J. 1806 aufwärts, übergeht sodann zum morphologischen Theile, bespricht hierauf den biologischen Charakter der Pflanzengattung und schliesst mit einer Erörterung über die systematische Anordnung derselben. Die gekennzeichneten 15 *Isoetes*-Arten der nordamerikanischen Flora sind folgende: *Isoetes lacustris* L.; var. *paupercula*; *I. pygmaea* Egelm.; *I. Tucker-mannii* A. Braun in litt.; *I. Echinospora* Durieu; *I. Bolanderi* Engelm.; *I. saccharata* Engelm.; *I. riparia* Engelm.; *I. melano-spora* Engelm.; *I. Engelmannii* A. Braun; *I. Howellii* Engelm. n. sp.; *I. flaccida* Schuttleworth in sched.; *I. melanopoda* J. Gay; *I. Butleri* Engelm.; *I. Nuttallii* A. Braun und *I. Cubana* Engelm.

Přihoda.

Verhandlungen des naturhistorischen Vereines in Bonn. 39. Jahrg. Zweite Hälfte.

Melsheimer M. *Orchis purpurea* × *anthropophora*. Dieser neue Hybrid wurde von Herrn Kaufmann im Ziegenbusche bei Linz in Rheinpreussen gefunden, und von M. in der Sitzung des Vereines vom 1. October 1882 vorgelegt. Die Differenz-Merkmale zwischen diesem Hybrid und dessen Stammeltern beruhen in folgenden: Labellum: punktiert, Seitenzipfel schmal lineal, der mittlere 2spaltig, im Winkel mit einem Zähnehen. Sporn: $\frac{1}{6}$ so lang als der Fruchtknoten (bei *Orch. purp.* $\frac{1}{3}$ so lang, bei *Aceras antropophora* fehlend). Helm: dunkelbraun, Seitenzipfel eiförmig, zugespitzt oder zusammenneigend.

Přihoda.

Die Jahrgänge 1 und 4 bis 8 der Oesterr. botanischen Zeitschrift, längst vergriffen und viel begehrt können jetzt von der A. Moser'schen Buchhandlung in Tübingen antiquarisch bezogen werden.

Correspondenz.

Lemberg, am 17. November 1883.

Bisher sind nur zwei ziemlich zuverlässige Angaben bezüglich des Vorkommens der spontanen Bastarte zwischen den europäischen *Veronica*-Arten bekannt, nämlich die Angabe Borbás' über *V. pro-*

*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: [034](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Literaturberichte. 31-35](#)